



DER ROTE SPATZ

Informationsblatt des Dessauer SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 15.01.2023 fand der Neujahrsempfang der Stadt im Anhaltischen Theater statt. Die Bewerbung um die Bundesgartenschau 2035 stand im Mittelpunkt.

Das Land Sachsen-Anhalt hat am 19.01.2023 einen Bildungsgipfel einberufen. Wie in allen Bundesländern besteht ein großer Lehrermangel. Es wurden Lösungen gesucht, um den Ausfall an Unterrichtsstunden abzumildern.

Auch für die Bundesregierung hatte das neue Jahr wieder arbeitsreich begonnen. Es gab Unruhen und Ausschreitungen in der Silvesternacht gleich in mehreren Städten. Der erste Wechsel eines Ministerpostens hat stattgefunden. Boris Pistorius - war eine gute Personalentscheidung von Olaf Scholz.

In den Medien kannte man nur ein Thema: Wann schickt die Bundesregierung Kampfpanzer in die Ukraine? Aber jetzt stellt sich die Frage, wie es weiter gehen soll, denn nicht die Kampfpanzer sind es, die Russland zu unkalkulierbaren Reaktionen veranlassen könnten, sondern der Moment, an dem Russland sich in die Enge getrieben fühlt und nicht mehr weiter weiß.

Christine Walther, Joachim Volger, Daniel Kutsche, Daniela Koppe, Robert Hartmann, und Daniel André Bräsecke

Ausschreitungen in der Silvesternacht

Christine Walther

Zum Neujahresbeginn 2023 gab es gleich wieder negative Schlagzeilen aus Berlin. Es haben Straßenschlachten stattgefunden, verbunden mit hohem Gewaltpotential. Dabei wurden Polizei und Rettungskräfte von gewalttätigen jungen Männern angegriffen und mit Böllern beschossen. Wie sich später herausstellte ist es auch in anderen Städten zu Ausschreitungen gekommen. Diese Ereignisse veranlassten sowohl den Bundeskanzler Olaf Scholz als auch die Innenministerin zu einem Statement. Nancy Faeser meint «Wir haben in deutschen Großstädten ein Problem mit bestimmten jungen Männern mit Migrationshintergrund, die unseren Staat verachten, Gewalttaten begehen und mit Bildungs- und Integrationsprogrammen kaum erreicht werden. Darauf müsse der Staat mit harter Hand und klarer Sprache reagieren, allerdings ohne rassistische Ressentiments zu schüren.» Dieser Meinung kann ich mich nur anschließen, denn man darf nicht verallgemeinern und alle Migranten über einen Kamm scheren.

In der Öffentlichkeit wurde eine breite Debatte mit unterschiedlichen Konsequenzen ausgelöst. Die einen möchten ein **Gipfeltreffen**

organisieren. Andere würden gerne über die **Integration der Migranten** in Deutschland sprechen, die unbedingt verbesserungswürdig ist und stärker gefördert werden muss.

Wichtig ist die Frage: Wie muss Integration aussehen damit sie gelingt?

Andere wiederum fordern ein **Böllerverbot** beziehungsweise Einschränkung von Feuerwerk in speziellen Zonen zu Silvester. Damit würde man aber das eigentliche Thema nicht



konsequent anpacken und die Polizei überfordern. Weitere Maßnahmen sind notwendig.

Es ist nicht die erste Silvesternacht, in der es Ausschreitungen dieser Art gibt. Auch zu anderen Zeitpunkten wie z.B. am 1. Mai oder bei Fußballspielen erleben wir Zusammenstöße und Straßenschlachten. Diese finden auch in weiteren Städten statt. Wenn wir ehrlich sind, müssen wir auch feststellen dass es Ausschreitungen schon über viele Jahre gibt.

Allerdings hat die Gewalt zugenommen. Nun muss endlich etwas was passieren. So kann es nicht weiter gehen. Viel zu lange hat die Politik und haben die Verantwortlichen weggeschaut. Es ist zu wenig getan worden. Ganz dringend ist jetzt eine juristische Aufarbeitung der Geschehnisse erforderlich. Das konsequente und schnelle Aussprechen von Strafen ist wichtig, um Nachahmer abzuhalten.

Warum sind es überwiegend junge Männer die Feuerwehrleute und Polizei gezielt angreifen?

Die ersten Reaktionen sind bereits erfolgt. Es wurde ein Waffenverbot ausgesprochen.

Erste **Ursachen** sind ebenfalls schon benannt wurden.

- Es besteht ein größerer Betreuungsbedarf bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.
- Migranten fühlen sich sozial abgehängt von der Gesellschaft. Integrationsangebote fehlen.
- Bildungs- und Arbeitsangebote würden helfen, die Probleme zu mindern.
- Die Schulen sind überfordert mit diesen Problemen. Es fehlt an geschultem Personal.
- Die ausgesprochenen Strafen sind meist zu milde und haben daher keine abschreckende Wirkung. Ein schnelles Aussprechen der Strafen ist ebenfalls erforderlich. Notwendigenfalls muss auch Personal an den Gerichten zusätzlich eingesetzt werden.
- Es gibt zu wenig Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Trotz aller vorhandenen gesellschaftlichen Defizite, können die genannten Punkte keine Entschuldigungen sein. Das Strafrecht ist konsequent anzuwenden.



89. Geburtstag von Dietrich Gürtler

Am 22.12.2023 feierte Dietrich Gürtler vom SPD Ortsverein Siedlung-Ziebigk-Kühnau seinen 89. Geburtstag. Die SPD in Dessau-Roßlau hat ihm viel zu verdanken. Lange Zeit war er als Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat tätig. Er nimmt immer noch aktiv an unseren Ortsvereinsitzungen teil und wir hoffen dass dies noch viele Jahre so möglich sein wird.

Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Kommunalwahl 2024 - Gesprächsrunde der AG Wahlprogramm am 9. Januar 2023 - Zusammenfassung

Robert Hartmann

Die Kommunalwahl wird im Mai 2024 gemeinsam mit der Europawahl stattfinden.

Somit werden kommunale und europäische Themen parallel zu benennen sein. Auch wenn wir noch nicht wissen, wer der EU-Kandidat*in der SPD für unsere Region sein wird, so sollten wir trotzdem darauf achten, wie wir die beiden Wahlen verknüpfen können.

In der späteren Wahlwerbung werden beide Ereignisse im Zusammenhang betrachtet werden, obwohl die Wahlthemen völlig andere sind. In der Regel wird die Wahlentscheidung eines Wählers für beide Wahlen getroffen, das heißt, wer SPD auf europäischer Ebene wählt, wählt diese auch kommunal und umgekehrt. Es sei denn, es gibt solche Kandidat*innen die als Persönlichkeit über den Inhalten stehen und somit zu unterschiedlichen Entscheidungen führen können.

Wir sollten also EU- und Kommunalwahl gemeinsam denken.

2019 gab es auch diese Kombination und wir hatten als verbindende Überschrift:

"Dessau-Roßlau im Herzen von Europa".

Daneben kann es noch einen gesonderten Slogan geben, der sich gezielt auf Dessau-Roßlau richtet.

Es bestand Einigkeit zwei Arbeitsrichtungen aufzunehmen:

- a) ein Kommunalwahlprogramm für die gesamte Stadt
- b) je ein Kommunalwahlprogramm für die 6 unterschiedlichen Wahlbereiche (nur Schlagworte)

Wahlbereich 1 - Innenstadt Nord und Waldersee

Wahlbereich 2 - Innenstadt Mitte, Törten, Mildensee, Kleutsch und Sollnitz

Wahlbereich 3 - Innenstadt Süd und Haideburg

Wahlbereich 4 - Bereiche Alten, Mosigkau, Kochstedt und Zoberberg

Wahlbereich 5 - Bereiche Ziebigk, Siedlung, Kühnau

Wahlbereich 6 - Rosslau, Rodleben, Meinsdorf, Mühlstadt, Streetz, Brambach, Natho, Neeken, Rietzmeck



Vorbereitung Kommunalwahl 2024

Als Themenvorschläge für die gesamte Stadt gab es bisher folgende Ansätze:

- Demografie - Probleme von Jung und Alt
- Gesundheitsvorsorge/medizinische Versorgung
- Bildung
- Wohnen
- ÖPNV - kostenlos unter 18 Jahre
- Klima / Klimaneutralität

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

- Fahrradverleih/Radwege
- Sport
- Stadteingang Ost
- Fachkräftemangel

Diese Punkte wurden nur andiskutiert. Sie müssen noch vertieft und konkretisiert werden.

Im Mittelpunkt müssen Probleme aus unserer Stadt stehen und Lösungsansätze, wie die Kommunalpolitik eingreifen kann, erarbeitet werden.

Das nächste Treffen wird am 20. März 2022, um 18 Uhr in der AWO stattfinden.

Bei diesem Treffen soll mehr Zeit zum internen Austausch und zur Diskussion sein.

Bis dahin kann in den OV diskutiert werden, welche Themen für die jeweiligen Wahlbereiche relevant sind.

Diese können dann zu diesem Treffen vorgetragen werden.

Im weiteren soll es um die Schärfung und Ergänzung der Programmpunkte gehen.

Bis zum Sommer soll es noch weitere Treffen geben, die sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Digitalisierung und moderne Verwaltung
- Bauen und Stadtgrün
- Soziales, Bildung, Jugend und Senioren
- Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit

Für diese Themen wird je ein externer Gast eingeladen, der mit uns dazu ins Gespräch kommt und aufzeigt, welche Möglichkeiten und Strategien bestehen, um unsere Vorstellungen zu präzisieren und in die Praxis umzusetzen.

Die Termine werden bei dem Gespräch am 20. März bekannt gegeben.

Mit großer Erschütterung und Trauer vernahmen wir die Nachricht vom Tod unserer Genossin



Irina Herrmanns *6.2.1969, †17.1.2023

Viel zu früh ist Sie von uns gegangen.

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Wir sprechen allen Angehörigen und Freunden unser tief empfundenes Beileid zu dem schweren Verlust aus.

Der SPD Ortsverein Dessau 1 und der SPD Stadtverband Dessau-Roßlau schließen sich der großen Trauergemeinde an.

In tiefer Trauer

*SPD Ortsverein Dessau 1
SPD Stadtverband Dessau-Roßlau*

Dessau-Roßlau, den 25.01.2023

Das Ehrenamt wertschätzen

Anja Butschkau, FB, 12.01.2023

Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber mir begegnet in letzter Zeit immer öfter das Wort Wertschätzung. Fast schon inflationär gebraucht wird es, wenn es um den Fachkräftemangel im sozialen Bereich, die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, oder auch generell um die Motivation von Menschen geht.

Fast bekomme ich den Eindruck, dass ohne Wertschätzung nichts läuft. 🤔

Ist das so? habe ich mich gefragt und mich mal näher mit dem Thema beschäftigt.

Und ja, ich glaube, da ist was dran. 👍

Ohne echte Wertschätzung läuft wenig.

Aber eben echt muss sie sein.

Nicht aufgesetzt, weil man es eben so macht oder in einem schlaunen Buch gelesen hat.

Nein, Wertschätzung muss authentisch sein und dem Gegenüber vermitteln, dass man es ernst meint.

Klassisch gehört das Lob dazu. Also einfach mal zu sagen, was man klasse findet.

Aber das alleine reicht nicht.

Wie überall im Leben (und daran glaube ich fest!) kommt es darauf an, sich auf Augenhöhe zu begegnen.

Denn nur wenn unsere Mitmenschen merken, dass wir uns Zeit und sie vor allen Dingen ernst nehmen, dass wir uns kümmern, erst dann kann Wertschätzung auch funktionieren.

Und dazu gehören anständige Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen im Berufsleben genauso dazu wie kleine Aufmerksamkeiten und wertschätzende Kommunikation im ehrenamtlichen und privaten Bereich.

Ohne die geht es eben nicht.

Probiert's mal aus.

Macht das Leben lebenswerter für euch und für eure Mitmenschen!



*Der Rote Spatz dankt
allen Ehrenamtlichen
für ihr Engagement!*



Den Geburtstagskindern im Februar herzlichen Glückwunsch!

Bernd Götz, Heinz-Jürgen Centiny, Carl-Michael Rösch, Robert Hartmann, Ronald Seebert, Heinke Link, Joachim Volger, Maik Hattenhorst, Peggy Annett Dorn, Talisa Ellen Buchmann und Torsten Ceglarek



Impressum

DER ROTE SPATZ wird an alle Mitglieder SPD-Ortsvereine Dessau-Roßlau versendet. Darüber hinaus steht das Blatt auf der Seite <https://www.spd-dessau-rosslau.de/> zum Download bereit.

Herausgeber ist der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau.

Postadresse: Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau-Roßlau.

Redaktion: Robert Hartmann, Daniel André Bräsecke, Daniela Koppe, Joachim Volger, Christine Walther, Daniel Kutsche
Einsendungen bitte an: cut.walther@hotmail.de

Redaktionsschluss ist jeder 20. des Monats.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zu Kürzungen vor.

Im Übrigen geben die Artikel in erster Linie die Meinung der Autoren, nicht aber in jedem Fall die der Redaktion wieder.

Termine

SPD-OV- Roßlau

Mi., 08.02.2023, 18:30 Uhr

SPD-OV- Süd

Do., 16.02.2023, 18 Uhr, „Jägerklause“

SPD-OV-Online-Sitzung SiZiKü

Di., 21.02.2023, 18 Uhr, AWO

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de